

# Sächsische Volkszeitung

Anzeigen werden die 6. gestalt. Zeitspalt. ob. deren Raum mit 15 Pf. Reklamen mit 50 Pf. die Zeile berechnet, bei Wiederh. bedeut. Rabat. Druckerei, Redaktion und Geschäftsstelle: Dresden, Wilsdruffer Straße 43. — Fernsprecher Nr. 1364.

Unabhängiges Tageblatt für Wahrheit, Recht u. Freiheit

Ercheint täglich nachm. mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis: Viertelj. 1 M 80 Pf. (ohne Bestellgeld), für Oesterreich 3 K 68 h. Bei a. a. Postanstalten l. Zeitungspreislifte Nr. 6988. Einzelnummer 10 Pf. — Redaktions-Sprechstunde: 11—12 Uhr.

Zweites Blatt

Sächsische Volkszeitung vom 8 März 1908

Nr. 57

## Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Reis erzählun gen von Karl May. Neue illustrierte Ausgabe Band 1 und 2. Freiburg i. Br., Fr. Ernst Zehnenfeld. Preis à Band 4 M., in Ganzleinenband 5 M. oder in Lieferungen à 40 Pf. — Obwohl es kaum einen Ort auf deutschem Boden gibt, wo Mays fesselnde Romane nicht zu finden sind, so möchten wir doch dieser neuen, hübsch illustrierten Ausgabe, von der hoffentlich bald weitere Bände folgen, die größte, weitgehendste Verbreitung wünschen. Hunderttausenden von den Millionen Maylesern war eine mit Bildern geschmückte Ausgabe längst erwünscht. In anhaltender Frische und Lebendigkeit, in bewährter Schilderungskunst erzählt uns der phantasieprübende Dichter in farbenreicher Weise von seinen abenteuerlichen Reisen. Dazwischen locht häufig ein köstlicher Humor und bringt angenehme Abwechslung in die interessanten Erzählungen. Karl May ist immer noch ein ungewöhnlich viel gelesener und viel gepriesener Schriftsteller, ein deutscher Jules Verne. Er ist, wie Dr. Hugo Göt in der „Beilage zur Allgemeinen Zeitung“ (Nr. 130) sagt, „ein Meister in der Erfindung und Auswahl alles dessen, was den Knaben interessiert“. Wir meinen, nicht nur der Knabe, sondern

auch jeder Erwachsene, der in Romanen seine Unterhaltung sucht, wird bei der Maylektüre reichlich auf seine Rechnung kommen. Wer Freude hat an frischem fröhlichen Wagnis und Zagen, der nehme Mays Erzählungen zur Hand, sie werden ihm viele genussreiche Stunden bereiten und jeder wird immer wieder gern danach greifen, um die köstlich geschilderten Typen, Erlebnisse usw. vorüberziehen zu lassen, wobei man Land und Leute spielend kennen lernt und zwar in einer Art, die sich wohltuend von der steifen und gelehrten Weise vieler Reiseswerke abhebt. Der bildliche Schmuck — darunter farbige Bilder — der von namhaften, tüchtigen, jüngeren Künstlern besorgt wird, wie überhaupt die gesamte Ausstattung verdienen eine besondere Note; möchte eine solche der Verlag auch den tausenden Lesern Mays insofern erteilen können, als die trefflich illustrierte Ausgabe recht flotten Absatz fände.

S. 6-7 - unpaginiert